

tor in Zug]¹ ... [50] guldin ynzüig houbtgutt sammp Zweyen daby verfallnen Zinssen, Zuervorderen habe. Darumb er dz selbe allss syn underpfandt, vermög brief und Sigels, mit recht angelanget hete, dem rechten auch in allweg gnuegsamm nachgangen were, mit verkhünden und allen rechten, hiemit gedacht underpfandt, umb berüert houbtgut und Zinssen, mit recht Zu synen handen bezogen, were nun da uff dem ledsten Gricht und nachtag, welte erwartten wy ihmm wyters urthel gebe, Sagt dsach damit hin Ze recht. Gab nach min dess Richters gehalten umbfrag einheilig urthel. Diewyll der gesagt Kilchmeyer Barthlj Müller, alle recht gnugsamm hierüber ergan lassen, dz nun mehr vorbestimpt underpfandt, ihme, umb bemelt houbtgutt und Zinsen. Zusampt dem Costen, mit urthel und recht Zu synen hannden, verstanden, unnd verganngen syn solte, alles nach der Statt und Ammbts Zug rechten. Und so er dessen Brieff und Urkundt begerte, solts ihmme geben werden. Und dem Zu urkundt. so hat uff mein dess Richters pit, obgenanntter herr Amman Hasslers, von dess Gerichts wegen, syn eigen Secret Jnsigel (.doch Jhmm ohnne schaden.) öffentlich hierunder uffthruken lassen. ...

Hieby und mit warend die ... herren pannerherr [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob] Khollin [=Kolin] dess [Stadt- und Amts-]Raths: und [alt] Schulthess [der Stadt Zug, Jakob] **heinrich** [beide] burger [von] Zug, von Egery [=Aegeri] heinj **heinrich**, und von Ba[a]r [der] Seckelmeister [von daselbst, Beat Jakob] Utinger [=Utiger], dess [Stadt- und Amts-]Raths, All der Zyt dess geschwornen [Wochen-] Grichts [von Stadt und Amt Zug] unnd Ander Ehren Lüth ..."

[gez.] Christian **Schön**, Landschreiber

"Urkundt. Khilchmeyer Barthlj Müllers: über Hannssli Thwerenbolden huss und garten, Erlanngt."

1) s. Zurlaubiana AH 66/155 S. 1 Zeile 10f.

Original, Siegel abgefallen, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrates **Konrad III**. Zurlauben
AH 124, 250-251 - Blatt 250^v und 251^r leer

[n. 1617?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON HANS RICKENBACH [AUS DEN FREIEN ÄM-
TERN?] FÜR DEN LANDSCHREIBER [DASELBST, BEAT II. ZURLAU-
BEN]

"Jttem her Landtschreiber hed by mir ver Zertt ... [6] gl. und ...

[32] ss mit vetter Mej Ratt [=Meinrad **Honegger?**, von Bremgarten] und vogt gäbert [=Gebhard, aus den Freien Ämtern]

Witters ver Zertt Mit her pffarer und her spitel Meister [beide von Bremgarten?] 5 gl. 12 ss"

"N.a 4 gl."

"Von Mir Hans Rickenbach Aly Zitt eüwer diener

Witter Bitten Jch den heren Er Wely mich nitt mäldt[en] gägen vogt koüsten [=Keusch, aus den Freien Ämtern]".

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 124, 252^v (aufgeklebt)

129

[1624 Dezember 17.?)

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN]
AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"Wuss das Jch uss gnaden Gottes mitt gutter verrichttung mitt wortten nach allem begeren der Catholischen Ohrtten sambt übrigen herren von Underwalden minen mittgesandten von [dem franz. Ambassador in Bünden] herren [François-Annibal Ier d'**Estrées**] Marquesen [de Couevres] sind uss Pündten abgefertigett [- an der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 4. bis 6. November 1624 in Luzern¹ hatte man Unterwalden und Zug² beauftragt, in ihrem Namen eine Gesandtschaft zum franz. Ambassador in Bünden zu entsenden, um mit diesem bezüglich des Durchzugs der für Bünden und das Veltlin bestimmten franz. Truppen - Bündnerwirren! - zu verhandeln³] Unnd erst am verschynen fritags Abendts [den 13. Dezember] ahnheimbsch [in Zug] worden. Da Jch verstanden was Vogels Jer Jm garn, deren so schandtlichen missreden⁴ halber, als Jch auch einen Jnn Einsidlen Zuertappen begeren, Nun Jst min Trost die gerechtickeitt Unnd Unschuld, die wird der lieb Gott nimmer verlassen, was den freffnen lecker Von Arth betrifft als Jch bericht empfangen, habend Jer by herren Landtvogtt [Sebastian Heinrich **Kuon**] uff kunfftigen Mitwuchen ahngesechen, wyl dann Jch morgens mitt sambtt minen mittgsandten [an der Tagsatzung der VI kath. Orte - VII ausg. FR - vom 18./19. Dezember 1624] Relation Unser [besagter] Verrichttung Zu Lutzern⁵ thun müössen⁶ so Jst es garr gutt der Rechtstag biss uff donstags morgens [den 19. Dezember] dann Jch geliebtts Gott Mittwuchen Abendts selbsten 6ten by dinem schwecher